



# KIRCHLICHES AMTSBLATT

ERZBISTUM  
HAMBURG

28. JAHRGANG

HAMBURG, 30. AUGUST 2022

Nr. 7

## INHALT

Art.: 73 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2022 .....	73	Art.: 76 Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt	
Art.: 74 Hinweise zur Durchführung der Missio-Aktion 2022 .....	73	Einladung zum Herbstquatermber 19. September 2022 .....	74
Art.: 75 Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmerinnen und Gottesdienstteilnehmer am 13. November 2022 .....	74	<b>Kirchliche Mitteilungen</b>	
		Personalchronik Hamburg .....	75

Art.: 73

### Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2022

Liebe Schwestern und Brüder,

am 23. Oktober wird der diesjährige Weltmissionssonntag begangen. Die Aktion der Missio-Werke steht unter dem Motto „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ (vgl. Jer 29,11). Der Prophet Jeremia rief diese Verheißung einst seinen nach Babylon verschleppten Landsleuten zu. Seine Botschaft lautete: Gott ist bei euch, auch in der fremden Stadt.

Im Mittelpunkt der Missio-Aktion steht die kenianische Metropole Nairobi. Täglich strömen Menschen aus dem Umland in diese Stadt. Sie flüchten vor Perspektivlosigkeit, Gewalt und Dürre. Sie hoffen auf Arbeit und eine bessere Zukunft. Für die allermeisten aber endet die Suche in den großen Slums.

Oft werden diese Armensiedlungen ausschließlich als Orte von Elend und Aussichtslosigkeit betrachtet. Doch diese Sicht ist einseitig. Missio bringt uns Menschen nahe, die sich den Herausforderungen in einem neuen Umfeld stellen. Mit Ideenreichtum und Mut meistern sie ihr Leben in der riesigen Stadt und helfen sich gegenseitig. Unter schwierigen Bedingungen entstehen neue Formen, den Glauben geschwisterlich zu leben.

Liebe Schwestern und Brüder, am Sonntag der Weltmission bitten wir Sie um ein Zeichen christlicher Solidarität mit den Menschen in Kenia und weltweit. Beteiligen Sie sich an der Kollekte am kommenden

Sonntag mit einer großzügigen Spende. Und bleiben Sie unseren Schwestern und Brüdern im Gebet verbunden.

Vierzehnheiligen, den 10.03.2022

Für das Erzbistum Hamburg

**L.S. † Dr. Stefan Heße**  
**Erzbischof von Hamburg**

*Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 16.10.2022, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden und den Gemeinden darüber hinaus auch auf anderen geeigneten Wegen bekannt gemacht werden. Der Ertrag der Kollekte am 23.10.2022 ist ausschließlich für die Päpstlichen Missionswerke Missio in Aachen und München bestimmt.*

Art.: 74

### Hinweise zur Durchführung der Missio-Aktion 2022

Die Missio-Aktion zum Weltmissionssonntag lenkt den Blick auf die kenianische Großstadt Nairobi. Unter dem Bibelwort „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ (Jer 29,11) stellt Missio Menschen vor, die mit Ideenreichtum und Mut ihr Leben in der Großstadt meistern. Oft werden Slums wie Kibera ausschließlich als Orte von Armut und Ausweglosigkeit und die Menschen als Opfer dargestellt. Missio möchte dieses Bild aufbrechen. Das Leitwort der Missio-Aktion drückt daher die Zuversicht der Menschen aus, die mit kirchlichen Partnern an ihrer

Seite, wie den Yarumal Missionaren und den Little Sisters of Jesus, Veränderungen starten. Sie nehmen ihre Angelegenheiten aus eigener Kraft in die Hand und schaffen für sich und ihre Nächsten eine Zukunft.

### Eröffnung der Missio-Aktion

Die bundesweite Missio-Aktion 2022 startet mit einem Festwochenende vom 30. September bis 2. Oktober im Bistum Dresden-Meißen. In einem feierlichen Pontifikalamt eröffnet Bischof Heinrich Timmerevers zusammen mit Gästen aus Kenia am Sonntag (2.10.) offiziell den Monat der Weltmission.

Das **Aktionsplakat** zeigt die Zuversicht und Tatkraft, mit denen die Menschen in Kibera ihr Leben gestalten. Die Unternehmerin Linet Mboye ist eine von ihnen. Sie folgt ihrem Traum, ein Zentrum zu eröffnen und den Menschen zu helfen, die ihre Hilfe am meisten brauchen. Menschen wie Missio-Partner Pater Koffi begleiten sie auf ihrem Weg. Bitte hängen Sie das Plakat gut sichtbar in Ihrer Gemeinde aus wie zum Beispiel im Schaukasten oder am Schriftenstand. Im **Aktionsheft mit liturgischen Bausteinen** finden Sie Informationen über das Schwerpunktthema des Monats der Weltmission, Anregungen zur Gestaltung von Gottesdiensten und Aktionsideen für verschiedene Zielgruppen. Die Hefte der **Frauengebetskette** sind separat bestellbar.

Mit der **missio@home-Tüte** kann der Oktober bewusst als Monat der Weltmission auch zu Hause begangen werden. Verteilen Sie die Tüten beispielsweise nach dem Gottesdienst oder legen Sie diese im Schriftenstand aus. Das **Solidaritätessen „Die Welt an einem Tisch“** bringt Menschen zusammen. Neben einem gemeinsamen Essen steht hier das Gespräch im Vordergrund. Material und Hilfestellung bei der Planung bietet das kostenlose Gemeindepaket.

Am 16. Oktober soll in allen katholischen Gottesdiensten der Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag verlesen werden. Legen Sie bitte die Opfertüte aus bzw. verteilen Sie diese über Ihren Pfarrbrief oder direkt an die Haushalte.

### Missio-Kollekte am 23. Oktober

Die Missio-Kollekte findet am Sonntag der Weltmission, dem 23. Oktober 2022, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) statt. Das jeweilige Generalvikariat überweist die Spenden, einschließlich der später eingegangenen, an die Missio-Werke. Auf ausdrücklichen Wunsch der Bischöfe soll die Kollekte zeitnah und ohne jeden Abzug von den Gemeinden über die Bistumskassen an Missio weitergeleitet werden. Eine pfarrinterne Verwendung der Kollektengelder, z.B. für Partnerschaftsprojekte, ist nicht zulässig. Missio ist den Spendern gegenüber rechenschaftspflichtig. Sobald das Ergebnis der Kollekte vorliegt, sollte es der Gemeinde mit einem herzlichen Dank bekannt gegeben werden.

### Informationen und Kontakt

Im August wird die Informationsmappe an alle Pfarrgemeinden verschickt. Anfang September folgt der Versand der bestellten Materialien.

Weitere Informationen und Materialien sowie Veranstaltungshinweise finden Sie auf [www.missio-hilft.de/wms](http://www.missio-hilft.de/wms).

Fragen zum Monat der Weltmission in den Diözesen beantwortet gerne die Abteilung Inland: Tel.: 0241-7507-263 oder [post@missio-hilft.de](mailto:post@missio-hilft.de).

Über [bestellungen@missio-hilft.de](mailto:bestellungen@missio-hilft.de) oder Tel.: 0241-7507-350, Fax: 0241-7507-336 können Sie alle Materialien zum Weltmissionssonntag direkt bestellen.

H a m b u r g, 25. August 2022

### Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 75

#### Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmerinnen und Gottesdienstteilnehmer am 13. November 2022

Gemäß Beschlüssen der Deutschen Bischofskonferenz (vgl. Vollversammlung vom 24.-27.02.1969, Prot. Nr. 18, und Ständiger Rat vom 27.04.1992, Prot. Nr. 5) werden für die Zwecke der kirchlichen Statistik der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland die Gottesdienstteilnehmerinnen und Gottesdienstteilnehmer zwei Mal im Jahr gezählt. Die zweite Zählung findet einheitlich am zweiten Sonntag im November (13.11.2022) statt. Zu zählen sind alle Personen, die an den sonntäglichen Hl. Messen (einschl. Vorabendmesse) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucher der Wort- oder Kommuniongottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmern zählen auch die Angehörigen anderer Pfarreien (z.B. Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Touristen und Besuchsreisende). Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 2022 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag im November“ (Pos. 3) einzutragen.

H a m b u r g, 20. August 2022

### Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 76

#### Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt Einladung zum Herbstquater 19. September 2022

## Personalchronik des Erzbistums Hamburg Ernennungen, Beauftragungen, Entpflichtungen

### Ordinationen

23. Juni 2022

**K u z i o r**, Christian; bisher: Pastoraler Mitarbeiter in der Berufseinführung der Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern, Parade 4 in 23552 Lübeck mit dem Schwerpunkt „Gefängnisseelsorge“; ab dem 1. August 2022: Pastoralassistent der Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern mit einem Stellenanteil von 25 % sowie mit dem Schwerpunkt „Gefängnisseelsorge“ der JVA Neumünster mit einem Stellenanteil von 75 %

29. Juni 2022

**P a r k**, Cheolhyeon; bisher: Pfarrer der Koreanischen Mission im Erzbistum Hamburg; ab dem 30. Juni 2022: Entpflichtung

**L e e**, Jaehyuk; ab dem 1. Juli 2022: Pfarrer der Koreanischen Mission im Erzbistum Hamburg

**G ö r t z S J**, P. Dr., Philipp Johannes; bisher: Pfarrvikar der Pfarrei St. Ansgar, Am Mariendom 7 in 20099 Hamburg mit dem Titel Pastor; ab dem 1. August 2022: Pfarrvikar der Pfarrei St. Ansgar Hamburg mit dem Titel Pastor sowie mit dem Schwerpunkt „Glaubenskatechese (Ehe und Taufe)“ mit einem Stellenanteil von jeweils 50 %

**P e l l i s s e r y O u s e p h** CMI, P. Dr. rer. nat., Shoji; bisher: Pastor der Pfarrei St. Lukas, Heidmühlenweg 9 in 17033 Neubrandenburg; ab dem 1. Juli 2022: Pfarrvikar der Pfarrei St. Lukas Neubrandenburg mit dem Titel Pastor sowie mit dem Schwerpunkt „Diakonische Pastoral“ mit einem Stellenanteil von jeweils 50 %

**K a h l**, Henric; bisher: Kaplan der Pfarrei Franz von Assisi, Rathausstraße 5 in 24103 Kiel; ab dem 1. August 2022: Kaplan der Pfarrei Maximilian Kolbe, Museumsplatz 4 in 21073 Hamburg

**F a h j e - O b e r n e s s e r S A**, Sr., Barbara; bisher: Gemeindereferentin der Pfarrei St. Knud, Woldsenstraße 9 in 25813 Husum; ab dem 1. Juni 2022: Pastorale Mitarbeiterin mit pastoralen Zusatzaufgaben in den Gemeinden St. Christophorus Westerland/Sylt und St. Raphael List/Sylt mit einem Stellenumfang von 50 %

1. Juli 2022

**J a n ß e n**, Christoph; bisher: Gefängnisseelsorger der Justizvollzugsanstalten der Freien und Hansestadt Hamburg sowie Diözesanbeauftragter für den Bereich Gefängnisseelsorge; ab dem 1. Juli 2022: Gefängnisseelsorger der Justizvollzugsanstalten

Hamburg-Fuhlsbüttel und Hahnöfersand mit einem Stellenanteil von jeweils 50 %

**L a m m e r s**, Roland; Bildungsreferent im Fachbereich Bildung des Referates Kinder und Jugend; ab dem 15. August 2022 zusätzlich: Referent für Pastorale Gremien im Referat Organisationsentwicklung, Gemeindeberatung und Engagementförderung im Erzbistum Hamburg mit einem Stellenanteil von 50 %

**R i t t e r**, Nils; bisher: Bildungsreferent im Fachbereich Freiwilligendienste des Referates Kinder und Jugend; ab dem 15. August 2022: Referent des Jugendverbandes für die Katholische Studierende Jugend (KSJ) im Fachbereich Jugendverbandsarbeit des Referates Kinder und Jugend mit einem Stellenanteil von 50 %

6. Juli 2022

**E i c k m e i e r**, Cosima; bisher: Gemeindereferentin der Pfarrei St. Ansverus, Adolfstraße 1 in 22926 Ahrensburg; ab dem 1. August 2022: Gemeindereferentin der Pfarrei St. Maximilian Kolbe, Museumsplatz 4 in 21073 Hamburg-Harburg mit der Schwerpunktstelle „Religiöse Bildung“ (Erstkommunion-katechese) sowie weiterhin Zusatzbeauftragung in der Gehörlosenseelsorge im Umfang von bis zu 20 % der Wochenarbeitszeit

11. Juli 2022

**F a s s**, Johanna; ab dem 1. August 2022: Bildungsreferentin für den Fachbereich Freiwilligendienste (FSJ und BFD) im Referat Kinder und Jugend

15. Juli 2022

**B e c k e r**, Stefan; bisher: Gemeindereferent der Pfarrei Franz von Assisi, Rathausstraße 5 in 24103 Kiel; ab dem 1. August 2022: Gemeindereferent der Pfarrei Franz von Assisi Kiel mit den Schwerpunktstellen „Ehrenamtskoordination“ und „Diakonische Pastoral“ mit einem Stellenanteil von jeweils 50 %

**F e l l e r**, Michael; bisher: Pastoralassistent der Pfarrei Heilige Elisabeth, Reinbeker Weg 8 in 21029 Hamburg-Bergedorf; ab dem 1. August 2022: Pastoralreferent der Pfarrei Herz Jesu, Häktweg 4-6 in 18057 Rostock

**D u d y k a**, David; bisher: Pastoraler Mitarbeiter der Pfarrei Seliger Eduard Müller, Bahnhofstraße 35 in 24534 Neumünster mit den Schwerpunktstellen „Öffentlichkeitsarbeit“ und Ehrenamtskoordination“ mit einem Stellenanteil von jeweils 50 %; ab dem 15. September 2022: Pastoraler Mitarbeiter der Pfarrei Seliger Eduard Müller mit der Schwerpunktstelle „Öffentlichkeitsarbeit“ mit einem Stellenanteil von 50 %

**R e i n h a r t z**, Lena; ab dem 15. August 2022: Bildungsreferentin im Fachbereich Freiwilligendienste (FSJ und BFD) im Referat Kinder und Jugend

29. Juli 2022

**K r i s t o p e i t** SAC, P., Matthias; bisher: Pastor der Pfarrei Seliger Johannes Prassek, Oldenfelder Straße 23 in 22143 Hamburg-Rahlstedt; ab dem 1. August 2022: Abberufung durch Ordensoberen

1. August 2022

**S c h m i d t**, Franziska; rückwirkend zum 1. August 2022: Pastorale Mitarbeiterin der Pfarrei Stella Maris, Nordergraben 36 in 24937 Flensburg mit den Schwerpunktstellen „Tourismusseelsorge“ und „Erwachsenenpastoral“ mit einem Stellenanteil von jeweils 50 %

9. August 2022

**B e r n d m e y e r**, Ann-Kathrin; bisher: Referentin für Spiritualität im Referat Kinder und Jugend sowie Referentin für Innovative Jugendpastoral der Pfarrei Franz von Assisi, Rathausstraße 5 in 24103

Kiel; ab dem 1. Juli 2022: Referentin für Innovative Jugendpastoral der Pfarrei Franz von Assisi Kiel mit einem Stellenanteil von 100 %

15. August 2022

**M e c k l e n f e l d**, Franz; bisher: Pfarrer der Pfarrei Heilig Geist, Am Weiher 29 in 20255 Hamburg-Eimsbüttel; ab dem 31. Oktober 2022: Ruhestand

**B e n n e r**, Dr., Thomas; Propst der Pfarrei Franz von Assisi, Rathausstraße 5 in 24103 Kiel sowie Dekan der Region Schleswig-Holstein; ab dem 15. August 2022 zusätzlich: Vorstandsmitglied der Hubert-Scholl-Stiftung

#### Berichtigung zur Personalchronik Amtsblatt Juni 2022:

**W o h s**, Peter; Pfarrer der Pfarrei Seliger Eduard Müller, Bahnhofstraße 35 in 24534 Neumünster; ab dem 1. Juli 2022 zusätzlich für weitere fünf Jahre: Vorstandsmitglied im Diözesanen Bonifatiuswerk im Erzbistum Hamburg als Vertreter der Region Schleswig-Holstein

– Katja Schmitt

**Einladungen an  
die Priester und Diakone,  
die Ordensfrauen und Ordensmänner,  
die Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen  
und die Pfarrhaushälterinnen  
im Erzbistum Hamburg**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Schwestern und Brüder,

die Herbstquatember kommen näher. Herzlich lade ich Sie ein zum Besinnungstag in Nütschau.

Termin: **Montag, 19. September 2022  
mit Weihbischof Horst Eberlein**

Verlauf:	10.30 Uhr	Vortrag zur Gewissensforschung
	11.00 Uhr	Persönliche Besinnung
	11.45 Uhr	Sext mit dem Konvent
	12.00 Uhr	Mittagessen
	13.15 Uhr	Meditation
	14.00 Uhr	Beichte und Beichtgespräch Gelegenheit zum Kaffee
	15.00 Uhr	Schlußgebet

Beichtväter: vier Patres aus Nütschau,  
drei Priester aus den Regionen des Bistums

Kosten entstehen in Nütschau nur durch eine Teilnahme am Mittagessen (11,00 €) und am Kaffee (5,00 €). Für Zugreisende besteht die Möglichkeit ab Bad Oldesloe ein günstiges (pro Fahrt 2,80 €) Anruf-Sammel-Taxi (AST) zu bestellen. Das Taxi muss mindestens eine Stunde vorher bestellt werden unter der Tel.-Nr.: 04531-17400 und fährt vom Omnibusbahnhof Steig 4 C ab. Im übrigen wird geraten, auf örtlicher Ebene Absprachen über Fahrgemeinschaften zu treffen.

Ich bitte Sie, die Anmeldung sorgfältig auszufüllen (bitte Teilnahme an den Mahlzeiten angeben!) und bis zum **9. September 2022** einzusenden. Sie können sich auch gern telefonisch bei Frau Geesmann-Schütt, Tel. (040) 24877-488, per Fax (040) 24877-344 oder per Mail: [geesmann-schuett@erzbistum-hamburg.de](mailto:geesmann-schuett@erzbistum-hamburg.de) anmelden.

Aus organisatorischen Gründen bitte ich Sie, von telefonischen Anmeldungen direkt beim Kloster Nütschau abzusehen. Nur, wenn kurzfristige Veränderungen eintreten, bitten wir, Kloster Nütschau direkt zu verständigen: Tel.: (04531) 5004-0, Fax: (04531) 5004-100.

Mit herzlichem Gruß!  
Ihre



Katja Schmitt

Termine 2021:

• Adventquatember 05.12.2022 **Regens Dr. Jürgen Wätjer**

Anmeldung  
(Bestätigung erfolgt nicht)

Bis zum **9. September 2022** direkt senden an:

Erzbistum Hamburg  
z. Hd. Frau Geesmann-Schütt  
Am Mariendom 4  
**20099 Hamburg**

Am Quatembermontag in Kloster Nütschau am 19. September 2022 nehme ich mit folgenden Personen teil:

1. Nachname:..... Vorname:.....

Adresse:.....

2. Nachname:..... Vorname:.....

Adresse:.....

3. Nachname:..... Vorname:.....

Adresse:.....

JA NEIN

Teilnahme am Mittagessen (11,00 €) Anzahl ( ) ( )

Teilnahme am Kaffee (5,00 €) Anzahl ( ) ( )

***Keine Barzahlung vor Ort im Kloster Nütschau!  
Bezahlung erst nach Erhalt einer Rechnung von uns!***

NAME: \_\_\_\_\_

ANSCHRIFT: \_\_\_\_\_

DATUM: \_\_\_\_\_

# amtsblatt plus

## termine und informationen

Nr. 303

Erzbistum Hamburg

August 2022

### Kurzführungen im Dom

Im Hamburger St. Marien-Dom werden noch bis zum 11. September nach den meisten Sonntagsmessen kostenlose Kurzführungen angeboten. Die Führungen finden nach der Vorabendmesse am Sonnabend um 18.15 Uhr und nach den Sonntagsmessen um 10 Uhr und 18.15 Uhr statt. Die Rundgänge führen auch in das Kolumbarium unter der Kirche. Treffpunkt ist jeweils der Taufstein in der Mitte der Kirche. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Adresse: St. Marien-Dom, Am Mariendom 1, Hamburg-St. Georg, [www.mariendomhamburg.de](http://www.mariendomhamburg.de)

### Woche des kirchlichen Engagements

Vom 16. Bis 25. September findet die Woche des kirchlichen Engagements statt. Sie steht in diesem Jahr unter dem Motto „Prinzip Augenhöhe – Zukunft denken, Zusammenhalt leben“. Weitere Informationen gibt es unter [www.engagement-tut-gut.de](http://www.engagement-tut-gut.de)

### Pax Christi Hamburg Osnabrück

Der Pax Christi Regionalverband Osnabrück/Hamburg lädt zu zwei Veranstaltungen ein:

Am 3. September findet die Regionalversammlung in der Katholischen Hochschulgemeinde Osnabrück statt.

Am 16. Und 17. September findet im Kloster Nette ein Frauenseminar unter dem Titel „Verbundenheit leben“ statt.

Nähere Informationen zu beiden Veranstaltungen sind auf der Homepage des Verbandes unter [www.os-hh.paxchristi.de](http://www.os-hh.paxchristi.de) zu finden.

### Erzbischof hält digitale Sprechstunde

Auch nach der Sommerpause lädt der Hamburger Erzbischof Stefan Heße wieder zu digitalen Sprechstunden per Video ein. Die erste Sprechzeit ist am Montag, 23. September (8.30 bis 9.30 Uhr). Die Terminangebote werden laufend erweitert.

Auf der Internetseite <https://termine.erzbistum.hamburg/> ist eine Terminbuchung möglich. Interessierte müssen dort lediglich ihren Namen, eine E-Mail-Adresse und ihr Anliegen hinter-

lassen. Danach erhalten sie eine automatische Buchungsbestätigung und in einer separaten E-Mail einen Link für die Einwahl zum Gespräch mit dem Erzbischof per Video. Für jedes Gespräch sind 15 Minuten vorgesehen. Weitere Termine: 4. Oktober (18.30 bis 19.30 Uhr), 21. Oktober (17.30 bis 18.30 Uhr), 2. November (8.00 bis 8.45 Uhr)

### Sich solidarisch zeigen

Das Freiwilligen Zentrum Hamburg lädt ein, im Herbst orangefarbene Schals zu stricken. Die Schals werden am 13. November öffentlich aufgehängt und können von jeder und jedem genommen und getragen werden. „Die O-Schal Aktion möchte Öffentlichkeit und Sensibilität für das Thema Armut schaffen und Spenden sammeln“, sagt Carolin Goydke, Leiterin des Freiwilligen Zentrums, zu den Zielen der Aktion. Die Schals sollten bis zum 4. November im Freiwilligen Zentrum (Am Mariendom 4, Hamburg-St. Georg) abgegeben werden. Alternativ kann auch Wolle gespendet werden. Nähere Informationen unter [www.o-schal.de](http://www.o-schal.de)

### Katholische Journalistenschule bildet aus

Zum Frühjahr 2023 nimmt das ifp (Institut zur Förderung publizistischen Nachwuchses e. V.) wieder Studierende in die dreijährige studienbegleitende Journalismusausbildung auf. Bis zum 20. September können sich Interessierte bewerben.

„Praktische Erfahrungen sind im Journalismus unglaublich wichtig“, sagt Studentin Sara Guglielmino (21). Sie hat ein Stipendium der katholischen Journalistenschule ifp, das ihr parallel zum Studium eine journalistische Ausbildung ermöglicht. Deutsch und Italienisch sind ihre Muttersprachen, deshalb ist ihr Berufsziel Auslandskorrespondentin. Sie liebt die Vielfalt im Journalismus und schätzt an ihrer Journalistenschule das tolle Netzwerk: „Sowohl in meinem eigenen Jahrgang als auch im gesamten ifp gibt es immer jemanden, der ein offenes Ohr hat und helfen kann“, sagt die Studentin.

Wer sich wie Sara Guglielmino für Menschen und

ihre Geschichten begeistert und mit seiner Arbeit etwas bewegen möchte, ist bei der katholischen Journalistenschule ifp richtig. Im Frühjahr 2023 startet ein neuer Jahrgang in die studienbegleitende Journalismusausbildung.

Insgesamt 15 Studierende bekommen jedes Jahr ein Stipendium, um kostenlos eine multimediale, journalistische Ausbildung absolvieren zu können. Hier werden sie in einem Wechsel aus Seminaren und Praktika ausgebildet, in den Semesterferien, parallel zum Studium. Ziel der studienbegleitenden Journalismusausbildung ist es, alle, die ein Stipendium haben, optimal auf den Berufseinstieg vorzubereiten. Wer die Ausbildung abgeschlossen hat, beherrscht das Einmaleins des Journalismus. Im ifp unterrichten Journalistinnen und Journalisten, die ihr Know-how direkt aus dem Redaktionsalltag mitbringen.

Mit Beratung und Zusatzangeboten wie einem Mentoringprogramm, einer Europawoche, Spezialseminaren im Bereich Politik und Religion sowie Sprechtraining bereitet das ifp Studierende umfassend auf einen Beruf im Journalismus vor. Das geistliche Angebot nimmt religiöse, persönliche und auch existenzielle Fragen von Menschen ernst, die am Anfang ihres Berufsweges stehen. Was heißt Stipendium? Das ifp sorgt für Kost

und Unterkunft während der Seminare, erstattet Fahrtkosten und Ausgaben für Pflichtpraktika. Unter dem Motto #StipDichRein ruft das ifp Studierende auf, ihren Weg in den Journalismus zu gehen. „Vielfalt ist uns wichtig. Wir wollen auch Menschen eine Chance bieten, die zwar noch nicht alles können, aber alles lernen wollen“, sagt Studienleiterin Isolde Fugunt.

Ein weiteres Ausbildungsprogramm ist das ifp-Volontariat in Zusammenarbeit mit kirchlichen Medien. Bewerbungsschluss für diesen Ausbildungsgang ist der 1. März 2023.

Weitere Informationen zum Stipendium: <https://journalistenschule-ifp.de/studienbegleitende-journalistenausbildung>

Zum Bewerbungsportal: <https://stipendium.journalistenschule-ifp.de/>.

Inside ifp und Instagram: Im Videochat geben Ehemalige einmal im Monat Einblicke in ihre Arbeit. Nächste Termine: <https://journalistenschule-ifp.de/formular/inside-ifp>.

Auf Instagram können Interessierte mehr über aktuelle Ausbildungsprojekte und das ifp erfahren: <https://www.instagram.com/journalistenschuleifp>

Kontakt: Katholische Journalistenschule ifp, Studienleiterin Isolde Fugunt, Tel.: 089 / 54 91 03-17, E-Mail: [fugunt@journalistenschule-ifp.de](mailto:fugunt@journalistenschule-ifp.de)